

Großer Zulauf zur Jugendwallfahrt

Unter dem Motto „Imagine“ fand ein interaktiver Gottesdienst statt

Bogenberg. (pat) Ein Gottesdienst der besonderen Art hat auf alle Teilnehmer der Jugendwallfahrt 2023 gewartet. Am Samstag trafen sich Jung und Alt auf dem Bogener Stadtplatz, um zu pilgern.

Das Motto der Wallfahrt war „Imagine“. Wie John Lennons gleichnamiger Welthit trug die Veranstaltung im Kern eine Friedensbotschaft. Trotz der Textzeile „stell dir vor, es gäbe keine Religion“ sollte man die eigentliche Botschaft des Lieds selbst als gläubiger Mensch nicht überhören, so Pater Martin von der Pfarrgemeinde Hunderdorf.

Dieser gestaltete als Hauptelement, gemeinsam mit dem Organisationsteam „Club23“, den Jugendgottesdienst interaktiv. Über das Internet wirkten die Besucher am Gottesdienst in Echtzeit mit. Sie beantworteten Fragen und gaben Anregungen, wie Kirche moderner gemacht werden könne. Im Anschluss an den Gottesdienst fand wie jedes



Bei bestem Wetter nahm eine große Anzahl an Kindern, Jugendlichen, Eltern und Junggebliebenen an der Jugendwallfahrt teil.

Foto: Club23

Jahr ein „Markt der Möglichkeiten“ statt.

Beim geselligen Zusammenkommen spielte die Rät-House-Band Rock'n'Roll-Klassiker, und es fand

reger Austausch statt. Die Wallfahrer stärkten sich mit Essen und Getränken, die von KLJB-Ortsgruppen und dem Kreisjugendring vor Ort verkauft wurden.



Gemeinsam zogen die Priester in die Kirche ein.



Fotos: Patrick Fuchs Der Aufstieg

Foto: Club23

Interaktiver Gottesdienst

Die Jugendwallfahrt 2023 stand unter dem Motto „Imagine“. Den Gottesdienst haben die Besucher in Echtzeit mitgestaltet

Von Patrick Fuchs

Bogenberg. Ein Gottesdienst der besonderen Art hat auf die Besucher der Jugendwallfahrt 2023 gewartet. Bei bestem Wetter pilgerten am Samstag Kinder, Eltern, Jugendliche und Junggebliebene auf den Bogenberg. Sie gestalteten dort über eine Internetseite die Messe mit und beantworteten so gestellte Fragen. Das zeigt: Kirche geht auch modern.

Dafür hauptverantwortlich war das Organisationsteam „Club23“, bestehend aus dem KLJB-Kreisjugendring Straubing-Bogen, dem BDKJ-Kreisverband Straubing Stadt, dem BDKJ-Kreisverband Straubing-Bogen und der katholischen Jugendstelle Straubing.

Die Kollekte kam der Kinderlobby Straubing-Bogen zugute. Der Jugendgottesdienst wurde, unter dem Motto „Imagine“, interaktiv gestaltet – und sogar per Liveübertragung konnte man die Messe von zuhause aus mitverfolgen. Großen Anteil an der modernen Aufmachung des Gottesdiensts hatte auch Hauptzelebrent Pater Martin aus Hunderdorf. Er sei immer wieder froh, wenn man so viele junge Leute in der Kirche sieht, sagte er. Auch bezeichnete er den Bogenberg als perfekten Ort für die Wallfahrt, da man am Gipfel hinabschauen und so einfach abschalten, eine Pause einlegen und einen Überblick gewinnen könne.

Zu Beginn der Messe wurden vorgefertigte Videos abgespielt, in denen Mitglieder des „Club23“ zu

Themen rund um Kirche und Glauben befragt wurden. „Stell dir vor, es gibt keinen Gott. Was denkst du?“ Eine Antwort war: „Man kann weder eindeutig beweisen, dass Gott existiert, noch, dass es ihn nicht gibt. In dieser Grauzone findet für mich das Glauben statt“.

„Auch John Lennon lehnt Gottes Botschaft nicht ab“

Das Motto „Imagine“ wurde von John Lennons 1971 erschienenem Welthit übernommen. Das Tolle an diesem Lied ist laut Pater Martin der nicht-appellative Charakter des Textes. „Lennon sagt nicht: ‚Wir müssen Frieden herstellen!‘. Sondern: ‚Stell dir vor, es könnte Frieden sein.‘ Diese Friedensbotschaft trifft direkt ins Herz.“ Weiter führte Pater Martin aus, dass man die Liedzeile „imagine there’s no countries (...) and no religion, too“, zu Deutsch „stell dir vor, es gäbe keine Länder (...) und auch keine Religionen“, nicht missverstehen dürfe. Lennon kritisierte nämlich damit eher das „Bodenpersonal“ der Kirchen als das Konzept Glaube und Religion an sich. Der Ex-Beatle lehne die Botschaft Gottes auch nicht ab.

Der anschließende interaktive Teil des Gottesdiensts war so gestaltet, dass man sich über einen Link auf einer Website anmelden konnte. Dann wurden die Besucher zu Themen rund um Glaube, Frieden und Kirche befragt und konnten ihre Antworten auf der Internetseite eingeben. Diese wurden auf einer

Leinwand abgebildet und mit Pater Martin besprochen. „Stell dir vor, in der Kirche bewegt sich was. Was soll das sein?“, hieß es beispielsweise. Schlagworte, die immer wieder fielen, waren „moderner“, „weltöffener“ und „tolanter“.

„Stell dir eine bessere Welt vor. Was ist dein erster Beitrag?“, lautete eine weitere Frage. Es kamen Antworten wie „Ehrenamt“, „kein Krieg“ oder „Frieden“. Für die Opfer aller Kriege bat Pater Martin um eine Gedenkminute.

Zum Auszug spielte die Band Jona aus Schwarzach das von Lionel Richie und Michael Jackson geschriebene Lied „We are the World“. Auch dieses Lied ist wie Lennons „Imagine“ eine Hymne für den Frieden und gegenseitige Rücksichtnahme. Im Anschluss an die Messe fand wie üblich ein Markt statt. Auf diesem „Markt der Möglichkeiten“ haben sich die Wallfahrer untereinander ausgetauscht und sich gestärkt. Denn drei KLJB-Ortsgruppen und der Kreisjugendring sorgten für die Verpflegung. Auch spielte – nachdem vergangenes Jahr keine geboten war – wieder eine Live-Band.

Die Rät-House-Band, bestehend aus Straubinger Stadträten, spielte bei dem Zusammensein Rock’n’Roll Klassiker von Elvis und Co. und spendete ihre gesamte Gage ebenso an die Kinderlobby Straubing-Bogen. Im Kreismuseum Bogenberg hielt Ralph Zimmerhansl einen Vortrag über das Leben mit einem Blindenhund. Deshalb war das Kreismuseum Bogenberg auch bis 19 Uhr geöffnet.



Das Organisationsteam der Jugendwallfahrt



Die Besucher haben die Messe individuell mitgestaltet.



Beim „Markt der Möglichkeiten“ lieben die Besucher den Tag entspannt mit Grillspezialitäten ausklingen.



Randvoll sollte die Marienkirche auf dem Bogenberg werden.